jugend forscht

Projekttitel	**Papierstrohhalme im Test**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht
Fachgebiet	Arbeitswelt
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Judith Leonie Pfeiffer** (15 Jahre, 03.06.2010)
Teilnehmer 1 - Schule	Gymnasium Adolfinum, Moers
Teilnehmer 2	**Thea Feggeler** (16 Jahre, 13.12.2009)
Teilnehmer 2 - Schule	Gymnasium Adolfinum, Moers
Erarbeitungsort	Gymnasium Adolfinum, Moers
Projektbetreuer	Lena Kahlert, Evelyn Kleine
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	120400
Standnummer	80
Finalisierte Version	Ja

Unterstützung bei

• Inhaltliche Beratung

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Lehrer haben uns Fragen beantwortet und Tips gegeben wenn wir nicht weiter wussten.
Dauer der Unterstützungsleistung	mehrfach
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Lehrer
Funktion/ Beruf	Wenn wir nicht weiterwussten haben sie uns geholfen und motiviert.

• **Bereitstellung/Fertigung von Material und Werkzeugen**

Beschreibung der Unterstützungsleistung	Wir haben Mikroskope, Federkraftmesser und Ähnliches von der Schule zur Verfügung gestellt bekommen.
Dauer der Unterstützungsleistung	mehrfach
unterstützende Person/ bei der folgenden Institution	Die Schule hat uns Material für die Experimente zur Verfügung gestellt.
Funktion/ Beruf	Material für die Experimente

Projektüberblick

In unserem Projekt untersuchen wir, weshalb sich Papierstrohhalme im Kino oftmals bereits vor Filmende zersetzen. Zu diesem Zweck haben wir zehn verschiedene Modelle von Papierstrohhalmen ausgewählt und diese hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit, Stabilität und ihres Preises kategorisiert. Zur Analyse der Haltbarkeit führen wir Tests durch, in denen wir den Einfluss verschiedener Faktoren prüfen. Dazu gehören unter anderem die Temperatur des Getränks sowie der Kohlensäuregehalt. Zusätzlich analysieren wir die Materialstruktur der Strohhalme, sowohl im Ausgangszustand als auch nach Einwirkung von Wasser unterm Mikroskop. Ziel unseres Projekts ist es, Faktoren zu identifizieren, die die Lebensdauer von Papierstrohhalmen beeinflussen, und daraus mögliche Verbesserungsansätze abzuleiten.

jugend forscht

Projekttitel	**Peel2Textil - Textilien der Zukunft**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht
Fachgebiet	Arbeitswelt
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Runa Stieg** (15 Jahre, 18.08.2010)
Teilnehmer 1 - Schule	Gymnasium Adolfinum, Moers
Erarbeitungsort	Gymnasium Adolfinum, Moers
Projektbetreuer	Lena Kahlert, Evelyn Kleine
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	121423
Standnummer	81
Finalisierte Version	Ja

Projektüberblick

Kleidung braucht jeder täglich. Aber was wäre, wenn man eine Art von Müll nimmt um diese herzustellen? Was wäre, wenn man dafür Citrusschalen verwenden könnte? Genau das versuche ich in meinem Projekt herauszufinden: Ist es möglich aus Citrusschalen wie z.B. Orangenschalen, Mandarinenschalen oder Zitronenschalen, Textilien herzustellen, und würde dies die Modeindustrie nachhaltiger machen? Um das herauszufinden, versuche ich mit vielen verschiedenen Mitteln Fasern herzustellen, welche man auch schlussendlich weiterverarbeiten kann.

jugend forscht

Projekttitel	**DeichselGuard**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht
Fachgebiet	Arbeitswelt
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Robin Föhles** (19 Jahre, 13.01.2007)
Teilnehmer 1 - Schule	LEMKEN GmbH & Co. KG, Alpen
Teilnehmer 2	**Leo Petrak** (18 Jahre, 06.08.2007)
Teilnehmer 2 - Schule	LEMKEN GmbH & Co. KG, Alpen
Erarbeitungsort	LEMKEN GmbH & Co. KG, Alpen
Projektbetreuer	Stefan Verheyen
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	121739
Standnummer	82
Finalisierte Version	Ja

Projektüberblick

Projektbeschreibung Jugendforscht "DeichselGuard" Unser Projekt beschäftigt sich mit einem in unserer Firma bekannten Problem bei deichselgeführten Landmaschinen, insbesondere bei großen Geräten wie Grubbern und Kurzscheibeneggen, die vor allem in Übersee aufgrund großer Ackerflächen eingesetzt werden. Durch lange Deichseln kommt es bei Traktoren mit Doppelbereifung oder Kettenlaufwerken häufig zu Kollisionen zwischen Reifen bzw. Kette und der Deichsel, wenn zu stark eingelenkt wird. Diese Zusammenstöße führen zu Schäden und hohen Reparaturkosten. Um dies zu verhindern, entwickeln wir ein Warnsystem auf Basis eines Ultraschallsensors, der an der Deichsel montiert ist und kontinuierlich den Abstand zwischen Traktor und Gerät misst. Eine selbst programmierte Auswerteeinheit verarbeitet die Daten in Echtzeit. Sobald ein kritischer Abstand unterschritten wird, erhält der Fahrer ein optisches oder akustisches Warnsignal, um rechtzeitig reagieren zu können und eine Kollision zu vermeiden.

jugend forscht

Projekttitel	**WoodBeasy**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht
Fachgebiet	Arbeitswelt
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Niko Hasselmann** (15 Jahre, 19.02.2010)
Teilnehmer 1 - Schule	Luise-von-Duesberg-Gymnasium, Kempen
Teilnehmer 2	**Maxim Klups** (14 Jahre, 06.02.2011)
Teilnehmer 2 - Schule	Luise-von-Duesberg-Gymnasium, Kempen
Teilnehmer 3	**Ben Thiele** (14 Jahre, 11.04.2011)
Teilnehmer 3 - Schule	Luise-von-Duesberg-Gymnasium, Kempen
Erarbeitungsort	Luise-von-Duesberg-Gymnasium, Kempen
Projektbetreuer	Thomas Walter
Patent	Ja
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	118899
Standnummer	83
Finalisierte Version	Ja

Projektüberblick

Wir, Ben, Maxim und Niko, entwickeln im Rahmen von Jugendforscht einen nachhaltigen Allesbaustoff aus Sägespänen, einem oft ungenutzten Abfallprodukt der Holzverarbeitung. Statt verbrannt oder entsorgt zu werden, geben wir den Spänen ein zweites Leben. Unser innovatives Material ist nicht nur ressourcenschonend, sondern überzeugt auch durch seine hervorragenden isolierenden Eigenschaften gegen Hitze. Ziel ist es, eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Baustoffen zu schaffen, die vielseitig einsetzbar ist, ob im Hausbau, Möbelbau oder als Dämmstoff. Mit unserem Projekt möchten wir zeigen, wie aus Abfall ein wertvoller Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz entstehen kann.

jugend forscht

Projekttitel	**Rain Man - Wir zählen Tropfen, nicht Karten**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht
Fachgebiet	Arbeitswelt
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Christoph Braßeler** (17 Jahre, 23.06.2008)
Teilnehmer 1 - Schule	Gymnasium Fabritianum, Krefeld
Erarbeitungsort	Gymnasium Fabritianum, Krefeld
Projektbetreuer	Sebastian Olszewski, Mieke Grothues
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	117779
Standnummer	85
Finalisierte Version	Ja

Projektüberblick

Regnet es schon oder nicht? Diese Frage sorgt in den Pausen oft für Diskussionen zwischen Lehrern und Schülern. Diese Box, liebevoll "Rain Man" genannt, liefert die endgültige Antwort: Statt Karten zu zählen, registriert er Regentropfen. Er misst Wetterdaten und entscheidet automatisch, ob es regnet. Mit blinkenden Augen wird angezeigt, ob die Pause drinnen oder draußen stattfindet - eindeutig!

jugend forscht

Projekttitel	**Die Exit-Strategie - Die Notausgang-Philosophie**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht
Fachgebiet	Arbeitswelt
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Marie Hoffmann** (14 Jahre, 29.06.2011)
Teilnehmer 1 - Schule	Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Dormagen
Teilnehmer 2	**Leif Sekul** (15 Jahre, 23.10.2010)
Teilnehmer 2 - Schule	Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Dormagen
Teilnehmer 3	**Emma Nagowski** (14 Jahre, 07.08.2011)
Teilnehmer 3 - Schule	Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Dormagen
Erarbeitungsort	Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Dormagen
Projektbetreuer	Michael Scharfenberg, Natalie Zerulla
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Ja
Projektnummer	120396
Standnummer	86
Finalisierte Version	Ja

Projektüberblick

Wir sind Emma Nagowski, Leif Sekul und Marie Hoffmann. Wir besuchen die 9. Klasse des Norbert-Gymnasiums in Knechtsteden und haben uns gefragt, wie Hindernisse, Markierungen, Abtrennungen, etc. an einer Flucht-Tür, das Fluchtverhalten bei einem Feueralarm oder beim Verlassen des Gebäudes beeinflussen bzw. verbessern. Dazu führen wir Experimente mit unterschiedlichen Hindernissen, Markierungen, Abtrennungen durch und messen, wie effektiv die einzelnen Versuchsaufbauten sind. Als Vergleich untersuchen wir das Verhalten einer Schafsherde, die durch ein Gatter läuft, um auch hier mögliche Verbesserungsansätze zu gewinnen. Dabei wollen wir einen besonderen Fokus darauf legen, ob die Schafe in einer bestimmten Formation laufen. Die Erkenntnisse dieses Projekts sollen dabei helfen, das Verlassen eines Gebäudes im Notfall zu verbessern und unsere Schule sicherer zu machen.

jugend forscht

Projekttitel	**Spickst du noch oder lügst du schon?**
Wettbewerbsjahr	2026
Wettbewerbsname	Regionalwettbewerb Niederrhein
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Sparte	Jugend forscht
Fachgebiet	Arbeitswelt
Teilnehmer 1 / Gruppensprecher	**Frieda Weißkamp** (14 Jahre, 25.04.2011)
Teilnehmer 1 - Schule	Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Dormagen
Teilnehmer 2	**Maja Vriens** (14 Jahre, 30.07.2011)
Teilnehmer 2 - Schule	Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Dormagen
Teilnehmer 3	**Franziska Weirich** (15 Jahre, 17.10.2010)
Teilnehmer 3 - Schule	Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Dormagen
Erarbeitungsort	Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Dormagen
Projektbetreuer	Michael Scharfenberg, Natalie Zerulla
Patent	Nein
Projekt mit Tieren	Nein
Projektnummer	120671
Standnummer	87
Finalisierte Version	Ja

Projektüberblick

Wir sind Maja, Franziska und Frieda aus der 9. Klasse des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden. Wir untersuchen, ob das Schummeln in Prüfungssituationen Lügen entspricht. Dazu führen wir ein Experiment mit Schüler:innen sowie eine Umfrage unter Lehrkräften durch. Im Rahmen des Experiments simulieren wir eine Prüfungssituation, in der die Hälfte der Teilnehmenden Spickzettel erhält. Wir messen Daten wie die Herzfrequenz der Schüler:innen und studieren ihr Verhalten. Nach Abschluss der Prüfung fragt die Lehrkraft die Schüler:innen, ob sie geschummelt haben. So erhalten wir Beobachtungen, die wir zum Vergleich zwischen Schummeln und Lügen nutzen. In der begleitenden Umfrage befragen wir Lehrkräfte, wie sie schummelndes Verhalten erkennen und ob sie Schummeln mit Lügen gleichsetzen. Mit diesen Erkenntnissen wollen wir einen Teil zur Bewertung von Schummel-Situationen beitragen und das Vertrauensverhältnis zwischen Lehrer:innen und Schüler:innen verbessern.